

Description of DE412263 (Computer Generated Translation)

Padded toy figure. The invention concerns padded or stuffed dolls or animal figures with trunk skeleton and Schlenkergelenken. Purpose of the invention is, the naturalness of such Puppen on as high a completion as possible to bring, especially is the body of babies nachge as in a true-to-life manner as possible to become.

For this purpose the joints zwischen the trunk skeleton of the body of one seits and the skeleton of the members and the head on the other hand than special to have left trained with the gende Schlenkergelenke zusammenhaen by going material coat particularly in Gestalt by cord joints, whereby one expects to be familiar, to use for the education joints of cords furthermore the material coat over the joint places as well as to provide ball joints with a material coat. By the use of the special Schlenkergelenkes within the material coat, formed from a cord, a increased measure of the naturalness with of each situation of the individual parts of the body is obtained. Dolls with such Gestalt show the schlaffheit of the members and the head peculiar for babies.

Special training experiences APPL.-STEERS. It is formed by a majority of volumes, which are summarized by a knot before their Vereinigung with the remaining doll body.

On the design the Erfindung' is posed in a example-wise execution form, fig. 1 shows the figure on average, fig. 2 a cut by the head of the figure in increased measure staff.

The doll framework consists i, which travel through the individual members and the trunk of Drahtbue ndeln. In the arms and legs those parts are the wire bundle, which would be flexible also with the real body un, by cases 2 steift, in the trunk through describe 3. As far as the framework is described so far, it is kannt. It is new that both the legs and the arms and the head by perfectly mobile course organs, e.g. volumes q., 5, are attached to the trunk. The head is by a majority of volumes 5 verbun that. These volumes are combined first into a knot 6 and connected then all ge my SAM with the framework. That has the purpose, a perfect mobile keit the head to obtain.

The in such a way manufactured framework is coated with soft material, over-put e.g. with cotton wool, and then as outer skin a leotard coat bar. Important it is that these leotards coat does not only coat the body, sondern also the head. Thereby the impression of a uniformly zusammenhaengenden body is strengthened and the natural keit the outside appearance increased.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN

AM 16. APRIL 1925

REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

— № 412263 —

KLASSE 77f GRUPPE 9

(K 83495 IX/77f)

Käthe Kruse geb. Simon in Bad Kösen/S.

Gepolsterte Spielzeugfigur.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. Oktober 1922 ab.

Die Erfindung betrifft gepolsterte oder gestopfte Puppen oder Tierfiguren mit Rumpfskelett und Schlenkergelenken. Zweck der Erfindung ist, die Natürlichkeit solcher Puppen auf eine möglichst hohe Vollendung zu bringen, insbesondere soll der Körper von Säuglingen möglichst naturgetreu nachgeahmt werden.

Zu diesem Zweck werden die Gelenke zwischen dem Rumpfskelett des Körpers einerseits und dem Skelett der Glieder und dem Kopf andererseits als besondere, mit dem durchgehenden Stoffüberzug nicht zusammenhängende Schlenkergelenke insonderheit in Gestalt von Schnurgelenken ausgebildet, wobei als bekannt vorausgesetzt wird, zur Bildung von Gelenken Schnüre zu verwenden, ferner

den Stoffüberzug über die Gelenkstellen hinweggehen zu lassen sowie Kugelgelenke mit einem Stoffüberzug zu versehen. Durch die Verwendung des aus einer Schnur gebildeten besonderen Schlenkergelenkes innerhalb des Stoffüberzuges wird ein erhöhtes Maß der Natürlichkeit bei jeder Lage der einzelnen Körperteile erzielt. Puppen mit solchen Gelenken zeigen die für Säuglinge eigentümliche Schlaffheit der Glieder und des Kopfes.

Eine besondere Ausbildung erfährt das Kopfgelenk. Es wird von einer Mehrzahl von Bändern gebildet, die vor ihrer Vereinigung mit dem übrigen Puppenkörper durch einen Knoten zusammengefaßt sind.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung in einer beispielsweise Ausführungsform dar-

gestellt, und zwar zeigt Abb. 1 die Figur im Schnitt, Abb. 2 einen Schnitt durch den Kopf der Figur in vergrößertem Maßstabe.

Das Puppengerippe besteht aus Drahtbündeln 1, die durch die einzelnen Glieder und den Rumpf hindurchlaufen. In den Armen und Beinen sind diejenigen Teile der Drahtbündel, die auch beim wirklichen Körper unbiegsam sein würden, durch Hülzen 2 versteift, im Rumpf durch Schilder 3. Soweit das Gerippe bisher beschrieben ist, ist es bekannt. Neu ist, daß sowohl die Beine wie die Arme und der Kopf durch vollkommen bewegliche Zugorgane, z. B. Bänder 4, 5, an den Rumpf angeschlossen sind. Der Kopf ist durch eine Mehrzahl von Bändern 5 verbunden. Diese Bänder werden zunächst zu einem Knoten 6 zusammengefaßt und dann alle gemeinsam mit dem Gerippe verbunden. Das hat den Zweck, eine vollkommene Beweglichkeit des Kopfes zu erzielen.

Das so hergestellte Gerippe wird mit weichem Stoff umhüllt, z. B. mit Watte, und

dann als Außenhaut ein Trikotüberzug dar-
übergelegt. Wichtig ist, daß dieser Trikot-
überzug nicht nur den Körper umhüllt, son-
dern auch den Kopf. Es wird dadurch der
Eindruck eines einheitlich zusammenhän-
genden Körpers verstärkt und die Natürlich-
keit des äußeren Aussehens erhöht.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Gepolsterte Spielzeugfigur (Puppe oder Tier) mit Schlenkergelenken, dadurch gekennzeichnet, daß die Gerippe der Glieder und gegebenenfalls auch der Kopf durch Schnüre unterhalb des an den Gelenkstellen durchgehenden losen Stoffüberzuges mit dem Rumpfskelett verbunden sind.

2. Puppe oder Tierkörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Kopf durch eine Mehrzahl von Bändern (5) verbunden ist, die vor ihrer Vereinigung mit dem übrigen Gerippe durch einen Knoten (6) zusammengefaßt sind.

Abb. 1.

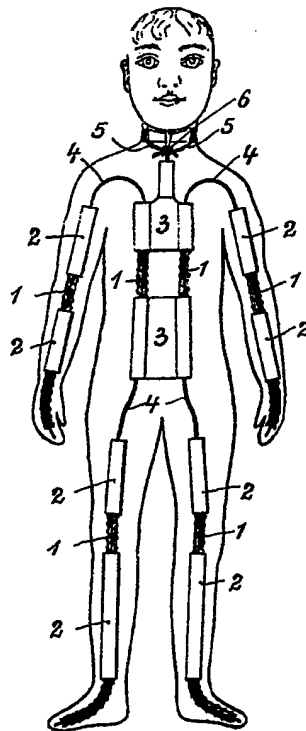


Abb. 2.

